

**Nephrotoxizität internistisch-onkologischer Therapien** 3

**Indikation und Grenzen der Peritonealdialyse bei Herzinsuffizienz** 8

**Herausforderungen in der interdisziplinären Zusammenarbeit: Hauttumoren nach Organtransplantation** 18

**Kongressbericht: 45<sup>th</sup> Annual Meeting of the American Society of Nephrology, San Diego, CA, USA, 30.10. – 04.11.2012** 24

**Leser fragen – Die Expertenantwort** 30

**Patientenrechtegesetz** 31

# Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Chemotherapie hat in den letzten Jahrzehnten erstaunliche Erfolge bei der Behandlung von Tumorerkrankungen erzielt. Die Begleittoxizitäten können jedoch erheblich sein. Eine wichtige Rolle spielt in diesem Zusammenhang auch die Nephrotoxizität. In seinem Beitrag erläutert Dozent Grüllich von der Universität Heidelberg Mechanismen der Nierenschädigung, Konsequenzen der Nephrotoxizität und Möglichkeiten, diese weitestgehend zu vermeiden.

Professor Schwenger aus Heidelberg beschäftigt sich in seinem Artikel mit der Indikation der Peritonealdialyse bei therapierefraktärer Herzinsuffizienz. Er kommt dabei zu dem Schluss, dass die Peritonealdialyse durchaus in der Lage ist, den Volumenhaushalt zu kontrollieren und die Hospitalisierungsrate bei diesen häufig multimorbiden Patienten zu senken.

Hauttumoren sind die mit weitem Abstand häufigsten Neoplasien nach Organtransplantation. Im Vergleich mit der Allgemeinbevölkerung ist das Hautkrebsrisiko nach Transplantation um den Faktor 20 erhöht. In ihrem Beitrag stellt Frau Dr. Anke Lonsdorf aus Heidelberg die häufigsten Tumorentitäten und deren Therapie dar.

Professor Schaefer aus Frankfurt berichtet über die entscheidenden Innovationen vom letzten Jahreskongress der American Society for Nephrology, der im November 2012 in San Diego stattgefunden hat.

Rechtsanwalt Dr. Pollandt aus Bonn beschäftigt sich in seinem juristischen Beitrag mit dem Patientenrechtegesetz, das am 01.02.2013 vom Bundesrat verabschiedet wurde.

Mit den besten Grüßen

Ihre Redaktion

## Impressum

**Spektrum der Nephrologie**  
Nr. 1/2013

26. Jahrgang  
Erscheint viermal jährlich

### Herausgeber

Spektrum Verlag Krahn e. K.  
Rosenweg 2  
D-47877 Willich  
Tel.: +49 (0) 21 54/95 19 45  
Fax: +49 (0) 21 54/95 19 44  
E-mail: info@spektrumverlag-willich.de

Mit freundlicher Unterstützung von



Janssen-Cilag GmbH  
Johnson & Johnson Platz 1  
D-41470 Neuss

Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was die medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in dieser Zeitschrift eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass Autor und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, dass diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung der Zeitschrift entspricht. Für Angaben über Dosierung und Applikationsform kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.